05.03.2024

Rebellinnen im Ernst-Bloch-Zentrum

Komponierende Frauen in Europa hatten manchmal keine, manchmal eine hürdenreiche, ab und zu eine große Karriere. Sie alle verbindet, dass sie in den heutigen Konzertprogrammen kaum auftauchen. Im Kontext der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag werden im Ernst-Bloch-Zentrum europäische Komponistinnen und deren Werke vorgestellt. Es erklingen Tonbeispiele von Madeleine Dring (1923-1977), Grazyna Bacewicz (1909-1969), Helene Liebmann (1795-1865), Henriette Bosmans (1895-1952), Alibhe McDonagh (geboren 1982) und Rita Strohl (1865-1941). Wer dieses Konzert besucht, taucht ein in eine musikalische Welt Europas, die lange verborgen war.

Die Cellistin Katja Zakotnik wurde in Slowenien geboren und absolvierte ihr Studium in Deutschland, Italien und den USA. Sie setzt sich schon seit 2008 für die Wiederentdeckung und Verbreitung der Werke von Komponistinnen ein.

Der aus Italien stammende Pianist und Dirigent Lorenzo di Toro hat an der „Accademia di Santa Cecilia“ in Rom Klavier studiert. Tätig war er an der „Opéra national de Paris“, am Nationaltheater Mannheim und ist derzeit festes Mitglied an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin.

Die Veranstaltung findet statt in der Reihe „Rebellinnen im Ernst-Bloch-Zentrum“. Mit dieser 2019 eingeführten Reihe stellt das Ernst-Bloch-Zentrum Frauen vor, deren Lebensentwürfe für Freiheit und unabhängiges Denken stehen – und würdigt damit zugleich Karola Bloch (1905-1994), die als aktive Antifaschistin dies immer wieder unter Beweis stellte.

Dienstag | 05. März | 18:00 Uhr

Eintritt 5 Euro; erm. 2,50 Euro

Für die Veranstaltung wird die Anmeldung unter der E-Mail-Adresse anmeldung@bloch.de oder telefonisch unter 0621 504-2202 empfohlen.

Datum: 05.03.2024 / 18:00 bis 20:00 Uhr